

Jahresbericht des Präsidenten 2018 mit Ausblick

Der Verein schaut auf ein erfolgreiches Jahr zurück! Mit Ausnahme vom August verzeichneten wir jeden Monat eine rege Vereinstätigkeit. Kurse in der Werkstatt, Anlässe und Workshops mit kleinen und grösseren Gruppen, sowie einige Nischen-Druckaufträge konnten realisiert werden.

Das Kursangebot wird stetig definiert und Kurse werden durchgeführt. Die Schnupperkurse am Samstagvormittag verzeichnen eine eher saisonale Attraktivität. Mit den Fachkursen sprechen wir hauptsächlich ein interessiertes Publikum an. Das Hauptaugenmerk richten wir auf die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer und ihre individuellen Bedürfnisse und Interessen.

Mit den verschiedenen Anlässen und Workshops erzielt der Verein mit angemessenem Aufwand einen guten Ertrag. Nicht nur finanziell, sondern hauptsächlich in Bezug auf die Steigerung der Bekanntheit sind die Workshops mit kleineren und grösseren Gruppen sehr vielseitig ertragreich.

Mit den Druckaufträgen sind wir mit unseren Angeboten frontal am Markt und damit dem Zeit- und Preisdruck ausgesetzt. Unsere Stärke und unsere Philosophie «Selber mitarbeiten und fühlen» ist auf die Dauer eine ausgezeichnete Differenzierungsmöglichkeit. Die konsequente Vermarktung unseres Angebotes und unserer Dienstleistungen erfordert den permanenten Kontakt zum Kunden und zum Markt unter Berücksichtigung unserer eigenen Ziele und Absichten.

Kurse in der Werkstatt

- 24.3.18 3 Privatpersonen Papier schöpfen
- 18.4. KS Seetal Baldegg Projekttag «Verlorener Druckstock» mit 14 Schülerinnen und Schüler
- 27./28.4. Atelier Cölestin, Luzern, 5 Personen Fachkurs Papier schöpfen
- 11.5. Bibliothek Fahrwangen, 5 Personen Papier schöpfen
- 22.6. 3 Privatpersonen «Verlorener Druckstock»
- 31.8. Familienkurs Papier schöpfen > Weihnachtskarten
- 10.9. 1 Privatperson Fachkurs Papier schöpfen > Kuverts für Weihnachtskarten

- 19.10. 3 Personen Einführungskurs Papier schöpfen
- 16.+30.11. Familienkurs Weihnachtskarten drucken

Veranstaltungen

- 21.4. KS Seetal Baldegg Ausstellung Abschlussklasse Bildnerisches Gestalten
- 29.4. Eröffnungsveranstaltung Drachental Seetal auf Schloss Hallwyl. Der Verein nimmt als Mitglied am Projekt teil und erarbeitet ein Angebot für Familien und Kinder in der Drachenforschung Seetal.
- 12.5. Muttertagsevent Hochdorf in Zusammenarbeit mit Die Praxis – Der Laden
- 13.7. 2 Ferienpassveranstaltungen für die Gemeinde Hochdorf
- 8.9. Tag der offenen Tür «Alti Cherzi» Hochdorf mit Teilnahme an acht vorbereitenden OK Sitzungen
- 8./9.9. Teilnahme am Schlossfest Heidegg mit Stand; Papier schöpfen
- 2.–4.11. Teilnahme an der Buchmesse Frauenfeld mit David Petro (Buchbinden)
- 30.11/1.12. Weihnachtsmarkt Hochdorf
- 8.12. Chomer Weihnachtsmarkt

Besichtigungen/Workshops

- 4.5. 35 Personen Werkstattbesuch SVP Weiningen
- 17.5. Schulbesuch 1 Klasse Unterstufe der Schule Brittnau
- 8.6. 12 Personen Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken SAB Workshop mit Essen
- 14.7. Besuch, Werkstattbesichtigung und Mittagessen mit der Gilde Gutenberg
- 25./26.7. Offene Werkstatt Dora Wespi/ Hans-Peter Dubacher
- 29.9. 23 Personen Werkstattbesichtigung Jahrgängertreffen Peter Stehrenberger Steinhausen
- 18.10. Morgen: 24 Personen Seniorengruppe Zunft Höngg Werkstattbesichtigung

- Nachmittag: 23 Personen Mitarbeiteranlass mit Workshop und Essen Dienststelle Asyl und Flüchtlingswesen DAF, Kanton Luzern
- 17.11. Kindergeburtstag Armin Heinzer Papier marmorieren und Notizheft binden
- 7.12. 5 Personen Werkstattbesichtigung Wilma Heiniger

Drucken/Aufträge

- 9.4. Peter Büchler besucht uns mit seinem neu erworbenen Handtellertiegel zur Instruktion und Betriebsschulung
- 15.4. Besuch David Petro in Hunzenschwil
- 14.9. RailAway wird Kunde für Buchdruckaufträge (persönliche Notizzettel)
- 21.9. Projektstart Karin Mairitsch «Von Ich bis Frau» mit Besuch in der Werkstatt. Bis am 8.2.2019 produzieren wir von 100 12 x 12 Publikationen für die Edition Seitensprung, Luzern. Die Produktion wird ausschliesslich im Bleisatz und Buchdruck mit manueller Fadenbindung realisiert.

Ausblick

Im September 2018 übernimmt der Verein das S/W-Foto-Labor von der Sozialpädagogischen Hochschule Luzern. Das Projekt ist noch nicht installiert. Für die Einrichtung und den Betrieb suchen wir noch engagierte Schwarzweiss-Fotografinnen und -fotografen.

Ab Herbst 2018 finden Gespräche mit der Hochschule Luzern D&K statt. Die Lithowerkstatt der Hochschule soll nicht nach Emmenbrücke umziehen. Es wird ein passender Ort für das Fortbestehen dieser Werkstatt gesucht. Im Moment laufen die definitiven Verhandlungen für eine Kooperation mit unserem Verein. Ab August 2019 wird in Hochdorf die Lithowerkstatt für Studierende geführt. In den Unterrichtsfreien Zeiten werden Ferien- und Abendkurse angeboten.

Beim Besuch der Gilde Gutenberg wurden wir von Michael Dodson auf unser Interesse für die Aufnahme einer Monotype Einzelbuchstaben-Giessmaschine angesprochen. Die Anfrage stösst auf offene Ohren und es werden erste Gespräche geführt. Als Monotypesetzer alter Schule wird sich Michael in den nächsten Tagen und Wochen nun um die Inbetriebnahme der Maschine kümmern. Michael Dodson konnte die Monotype von der Officina Helvetica in Biel übernehmen. Mit ihnen

verbindet uns darüber hinaus eine Vereinsmitgliedschaft mit Gegenrecht. Die Officina Helvetica ist eine Werkstatt und Atelier am Platz Biel mit einem ähnlichen Angebot wie unser Verein in Hochdorf.

Mit der Kalligrafin Marianne Widmer-Suter vereinbaren wir eine nähere Zusammenarbeit. Marianne verfügt über ein respektables Repertoire für die traditionelle und moderne Kalligrafie. Für Weihnachten kreiert Sie eine handgeschriebene Karte sowie zwei Sujets für Geschenkanhänger. Gedruckt auf edles, voluminöses Papier präsentieren wir den neu belebten Letterpress. Nach Ostern 2019 führen wir einen ersten Schnupper-Workshop Kalligrafie für Kenner, Anfänger und Interessierte durch.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Buchbindeateliers des Vereins ergibt sich auf Anfrage von Claudia Flade, Handbuchbinderin und Restauration, die einmalige Gelegenheit in Hochdorf ein gut ausgestattetes Handbuchbinde-Atelier einzurichten. Mit Kursen und Veranstaltungen sollen einem breiten und vor allem interessierten Publikum das edle Handwerk des Handbuchbindens vermittelt werden. Zusammen mit David Petro verfügt der Verein über zwei versierte und kompetente Fachleute für dieses wunderbare Handwerk.

Mit dem Einrichten der Lithowerkstatt und des Handbuchbindeateliers erweitert der Verein sein Angebot um zwei wichtige Disziplinen. Sowohl das traditionelle Handwerk Buchbinden wie die Handdrucktechnik der Lithografie ergänzt das Angebot des Vereins.

Unsere Bestrebungen erfahren damit zusätzlichen Schub um in das Bundesverzeichnis der Handdrucktechniken aufgenommen zu werden. Klug formulierte Stiftungsanfragen sollen unsere Bestrebungen finanziell unterstützen. Die bisherigen Anfragen beweisen, dass es durchaus sinnvoll ist die altruistischen Bestrebungen des Vereins mit weiteren Unterstützern zu teilen. In den vergangenen 5 Jahren hat der Verein in mehr als 14'000 Stunden über 420'000 Franken in Form von Freiwilligenarbeit geleistet. Mit jeder Stunde in der Werkstatt gewinnt das Generationenprojekt mehr Umfang. Die zusätzliche Unterstützung von Stiftungen, Sponsoren und Gönnern bekräftigen uns in diesem Ansinnen.

Vor Jahresbericht durfte der Verein 150 Fachbücher zum Thema Schrift und Gestaltung als Schenkung in seine Bibliothek aufnehmen. Zusammen

mit weiteren Fach- und Sachbüchern zum Buchdruck füllt die bestehende Sammlung bereits unser eigens dafür erstelltes Bücherregal.

In der Zwischenzeit haben wir sowohl eine Auswahl an Jahrbüchern der Typografischen Mitteilungen (Deutschland) als auch einen kompletten Jahrgang der Typografischen Monatsblätter (Schweiz) geschenkt bekommen. Mit weiteren Schriftmuster- und Fachbüchern ergibt sich daraus bereits wieder ein Bedarf an 3 Regalmetern. Das entspricht der Hälfte des vorhandenen Regals. Es ist verständlich, dass wir als Verein darauf bedacht sind unsere Sammlung nach bestimmten Kriterien zu erweitern.

Aus Antiquariats- und Restaurationssicht sind Bücher nach 1650 nicht unbedingt eine Rarität, sprich nur bei entsprechend vorhandenem Platz und Kapazität für die Aufbewahrung geeignet. Ähnlich stufen wir die Situation mit den schier zahllos vorhandenen Schriftmusterbüchern aus der Fotosatzära ein. Sie repräsentieren eine Technologie

Hochdorf, 10. März 2019

welche wir in unserer Werkstatt in dieser Form nicht pflegen. Die Frage ob wir damit eine Bibliothek führen oder aufbauen stellt sich so nicht, sondern wir sind darauf angewiesen, dass möglichst nur tatsächliche Raritäten dem Verein als Schenkung ohne Gegenleistung vermacht werden.

In diesem Sinne bitte ich um Verständnis, wenn der Verein dafür keine finanziellen Mittel zur Verfügung hat und weitere Zugänge mit Sorgfalt und Bedacht auswählt.

Aktuell zählt der Verein 78 Passiv-, 6 Aktiv- und 3 Firmenmitglieder.

Ab 1. April 2019 übernimmt Claudia Flade, sowie Hans Peter Dubacher und Alois Hermann ab 1. August 2019, je eine Aktivmitgliedschaft. Im kommenden Jahr, wir feiern bereits unser 5-jähriges Bestehen, hoffen wir weiterhin auf regen Zuwachs und tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung der Mitglieder.

Unterstützen Sie uns bei einem lebendigen und aktiven Vereinsleben!

Roger Tschopp
Präsident Verein Weiss- und Schwarzkunst